Stand: 23.02.2026 01:24:49

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/24870

"Barrierefreie Wahlen für Menschen mit Sehbehinderung weiter verbessern"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/24870 vom 03.11.2022
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/26903 des SO vom 09.02.2023
3. Beschluss des Plenums 18/26982 vom 15.02.2023
4. Plenarprotokoll Nr. 136 vom 15.02.2023

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 03.11.2022 **Drucksache** 18/**24870**

Antrag

der Abgeordneten **Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Matthias Enghuber, Petra Högl, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Andreas Schalk, Sylvia Stierstorfer CSU**,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders, Robert Riedl, Dr. Hubert Faltermeier, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Barrierefreie Wahlen für Menschen mit Sehbehinderung weiter verbessern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu prüfen und dem Landtag schriftlich zu berichten, wie bei Wahlen die Barrierefreiheit für Menschen mit Sehbehinderung weiter verbessert werden kann. Denn für blinde und sehbehinderte Menschen ist es noch immer nicht bei allen Wahlen möglich, eigenständig und ohne fremde Hilfe die Stimmabgabe durchzuführen. Aus diesem Grund müssen alle Möglichkeiten, insbesondere auch technische Entwicklungen geprüft werden, damit dies künftig uneingeschränkt möglich ist. Zudem muss geprüft werden, inwieweit durch eine Vereinheitlichung von Stimmzetteln die Erarbeitung von Stimmzettelschablonen vereinfacht werden könnte.

Begründung:

Im Zuge der letzten Änderungen der Bundeswahlordnung, Europawahlordnung und Landeswahlordnung wurde bereits die Lesbarkeit von Stimmzettel deutlich verbessert. Doch für blinde und sehbehinderte Menschen ist die Stimmabgabe noch immer mit Hürden verbunden.

Nach den aktuellen Vorgaben dürfen Wahlberechtigte, die wegen einer Sehbehinderung einer Hilfe bei der Stimmabgabe bedürfen, eine andere Person bestimmen, deren Hilfe sie sich bei der Stimmabgabe bedienen wollen. Für die betroffene Person bedeutet dies jedoch, dass sie für die Stimmabgabe auf eine Hilfsperson angewiesen ist.

Eine Alternative hierzu ist eine Stimmzettelschablone, die den Stimmzettel in Blindenschrift übersetzt und so eine eigenständige Stimmabgabe durch blinde und sehbehinderte Menschen ermöglicht. Die Herstellung entsprechender Schablonen übernehmen gegenwärtig die Blindenvereine. Die durch die Herstellung und Verteilung der Schablonen entstehenden Kosten werden vom Freistaat beziehungsweise vom Bund ersetzt.

Aufgrund der Komplexität der einzelnen Wahlen steht aber nicht immer eine entsprechende Schablone zur Verfügung, insbesondere auch bei der Landtagswahl in Bayern und der gleichzeitig stattfindenden Bezirkstagswahl. Vor allem die Stimmzettel zur Abgabe der Zweitstimme im Rahmen der Landtagswahl sind so groß und umfangreich, dass die Handhabung einer Wahlschablone bislang kaum möglich ist. Zudem gibt es in allen Regierungsbezirken unterschiedliche Formate der Stimmzettel, die von unter-

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

schiedlichen Druckereien gefertigt werden und somit häufig unterschiedliche Voraussetzungen haben. Aufgrund der Komplexität wurde bisher davon abgesehen, Stimmzettelschablonen herzustellen.

Da das Wahlrecht ein Grundrecht ist, müssen alle Möglichkeiten geprüft werden, damit künftig bei allen Wahlen auch blinde und sehbehinderte Menschen in Bayern selbstständig ihre Stimme abgeben können. Dabei dürfen auch neue technische bzw. digitale Möglichkeiten nicht außer Acht gelassen werden. Zudem muss geprüft werden, inwieweit durch eine Vereinheitlichung von Stimmzetteln die Erarbeitung von Schablonen vereinfacht werden könnte.

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 09.02.2023 **Drucksache** 18/**26903**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Matthias Enghuber u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Drs. 18/**24870**

Barrierefreie Wahlen für Menschen mit Sehbehinderung weiter verbessern

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter: **Andreas Jäckel**
Mitberichterstatterin: **Kerstin Celina**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 74. Sitzung am 24. November 2022 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration hat den Antrag in seiner 93. Sitzung am 9. Februar 2023 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

   CSU: Zustimmung
   B90/GRÜ: Zustimmung
   FREIE WÄHLER: Zustimmung
   AfD: Zustimmung
   SPD: Zustimmung
   FDP: kein Votum

   Zustimmung empfohlen.

Doris Rauscher
Vorsitzende

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 15.02.2023 **Drucksache** 18/**26982**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Matthias Enghuber, Petra Högl, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Andreas Schalk, Sylvia Stierstorfer CSU**,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders, Robert Riedl, Dr. Hubert Faltermeier, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 18/**24870**, 18/**26903**

Barrierefreie Wahlen für Menschen mit Sehbehinderung weiter verbessern

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu prüfen und dem Landtag schriftlich zu berichten, wie bei Wahlen die Barrierefreiheit für Menschen mit Sehbehinderung weiter verbessert werden kann. Denn für blinde und sehbehinderte Menschen ist es noch immer nicht bei allen Wahlen möglich, eigenständig und ohne fremde Hilfe die Stimmabgabe durchzuführen. Aus diesem Grund müssen alle Möglichkeiten, insbesondere auch technische Entwicklungen geprüft werden, damit dies künftig uneingeschränkt möglich ist. Zudem muss geprüft werden, inwieweit durch eine Vereinheitlichung von Stimmzetteln die Erarbeitung von Stimmzettelschablonen vereinfacht werden könnte.

Die Präsidentin

I.V.

Markus Rinderspacher

V. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

Präsidentin Ilse Aigner: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FREIE WÄHLER, CSU, FDP und AfD. Ich bitte um das Votum der fraktionslosen Abgeordneten. Es enthalten sich die fraktionslosen Abgeordneten Herr Bayerbach, Herr Plenk, Herr Swoboda und auch Herr Busch. – Entschuldigung, Herr Busch, da schaue ich immer nicht rüber. – Haben wir noch jemanden übersehen? – Das ist nicht der Fall. Dann ist das hiermit so beschlossen bzw. übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Anträge

1. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Matthias Enghuber u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
   Barrierefreie Wahlen für Menschen mit Sehbehinderung weiter verbessern
   Drs. 18/24870, 18/26903 (E)

   Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

2. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Doris Rauscher, Arif Taşdelen u.a. und Fraktion (SPD)
   Junge Menschen dürfen nicht wieder das Nachsehen haben – Verstetigung des Modellprojekts „Digitale Streetworker“
   Drs. 18/25228, 18/26893 (E)

   Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

3. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn,
Dr. Simone Strohmayr, Ruth Müller u.a. und Fraktion (SPD)
Gewaltbetroffene Frauen mit sicheren Wohnangeboten schützen
und Second-Stage-Angebote ausbauen
Drs. 18/25282, 18/26895 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

4. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Andreas Winhart,
Roland Magerl u.a. und Fraktion (AfD)
Bayerischen Urlaub für arbeitstätige Familien
Drs. 18/25319, 18/26896 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

5. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Ruth Müller,
Florian von Brunn u.a. SPD
Masterplan Geothermie unverzüglich ausgestalten und umsetzen!
Drs. 18/25404, 18/26899 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

6. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Matthias Fischbach,
Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Kein Steuergeld für chinesische Staatspropaganda!
Drs. 18/25672, 18/26898 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.